



KINDER UND FAMILIEN IM MITTELPUNKT

DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN
FÜR MODERNE FAMILIEN

1 Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Kinder sind nicht nur unsere Zukunft, sondern auch unsere Gegenwart. Wir werden Kinder und Familien deshalb weiter in das Zentrum unserer Politik stellen und Hessen als familien- und kinderfreundliches Land nach vorne bringen. Unser Land muss attraktiv und lebenswert bleiben, damit Familien sich hier wohlfühlen und die Entscheidung für Kinder leichter fällt: Familienfreundliche Angebote, verlässliche Kinderbetreuung, und passgenaue Unterstützung sind unser Leitmotiv. Der Staat kann und soll die Erziehungsfunktion der Eltern nicht übernehmen. Aber er muss energisch eingreifen, wenn der Schutz der Kinder dies verlangt. Als schwächste in unserer Gesellschaft brauchen Kinder die größte Unterstützung von uns allen. Wir werben für Kinder und Familien:

- **Mehr Zeit für Kinder:** Die wichtigsten Ressourcen, die Eltern ihren Kindern geben können, sind Zeit und Liebe. Eltern brauchen daher im Alltag mehr Zeitflexibilität. Gemeinsam mit Sozialpartnern und Unternehmen und unter Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung schaffen wir mehr Freiräume für flexiblere Arbeitszeitgestaltung, bauen rechtliche Hürden insbesondere im Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht ab und machen familienunterstützende haushaltsnahe Dienstleistungen besser erreichbar.
- **Pakt für Kinderfreundlichkeit:** Unsere Politik dreht sich um Kinder und Familien. In diesem Ziel wollen wir alle vereinen. Gemeinsam mit Kommunen und gesellschaftlichen Institutionen schaffen wir einen „Pakt für Kinderfreundlichkeit“, um Familien mit Kindern mehr Vorrang im Alltag einzuräumen und die Bedürfnisse von Kindern und Familien in den Mittelpunkt des politischen Handelns zu stellen.

- **Kinderschutz-Paket:** Die Sicherheit unserer Kinder ist eine dauerhafte, gesamtgesellschaftliche Aufgabe und hat höchste Priorität. Für uns ist klar: Prävention muss vor Intervention stehen. Die Erziehung durch die Eltern ist das Ziel der präventiven Jugendarbeit. Wo aber das Kindeswohl gefährdet wird, stärken wir staatliche Eingriffsrechte. Das gilt besonders für den Schutz der Kinder vor sexuellen Übergriffen und den Kampf gegen Kinderpornografie im Cyberspace. Kinderschutz steht vor Datenschutz. Unsere Behörden brauchen umfassende Befugnisse wie die Vorratsdatenspeicherung.
- **Kinder als Bereicherung:** Um Kinder aus geringverdienenden Familien stärker zu unterstützen, legen wir ein Programm zum „Kampf gegen Kinderarmut“ auf, falls der Bund in diesem Bereich weiter Antworten schuldig bleibt. Dieses soll in Zeiten der Inflation und großer finanzieller Belastungen für jede Familie ein Mehr an finanzieller Freiheit ermöglichen. Um gerade die Kosten der ersten Jahre abzufedern, wollen wir uns auf Bundesebene dafür einsetzen, die Kinderbetreuungskosten bis zu einem Betrag in Höhe von 6.000 Euro steuerlich absetzbar zu machen und den Entlastungsbeitrag für Alleinerziehende anzuheben.
- **Projekt sicherer Start:** Wir schaffen noch bessere Rahmenbedingungen für eine gute Betreuung in der Schwangerschaft und bei der Geburt. Die Geburtshilfe muss strukturell und finanziell verbessert werden, damit ortsnahe Geburtskliniken oder Geburtshäuser erhalten werden können. Mit weitreichenden Maßnahmen, wie z.B. einem Hessen-Stipendium für Hebammen, wollen wir die Nachwuchsgewinnung in diesem Bereich zukunftsfest ausgestalten und die Arbeit von Hebammen noch besser unterstützen. Die erste Zeit nach der Hebammenversorgung schaffen wir dezentrale Unterstützungsangebote und medizinisch ausgebildete Ansprechpartner, z.B. in Schreimambulanzen und Säuglingsstationen.



DEN BESTEN START INS LEBEN ERMÖGLICHEN – INDIVIDUELL FÜR JEDES KIND

DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN FÜR DIE ERSTEN LEBENSJAHRE

Die Lebenswirklichkeiten der Menschen sind verschieden. Dem wollen wir mit Respekt und passgenauen Angeboten begegnen. Die ersten Jahre im Leben eines Kindes prägen seine Entwicklung und stellen die Weichen für seine Zukunft. Deshalb ist es so wichtig, jedem Kind individuell das bestmögliche Angebot für Bildungs- und Erziehungswege zu machen. Die Freiheit und Verantwortung der Eltern für das Wohl ihres Kindes steht dabei für uns im Mittelpunkt. Als Staat wollen wir Eltern unterstützen, gute Angebote für Bildung und Betreuung und echte Wahlfreiheit ermöglichen. Wir werben für die besten Startchancen für jedes Kind:

- **Vielfältige Kita-Landschaft:** Jedes Kind hat einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Wir wollen die Kommunen unterstützen, dem noch besser gerecht zu werden. Dafür muss das Angebot weiter ausgebaut werden. Für die Fortsetzung unsers Investitionsprogramms und die Schaffung von mehr Plätzen werden wir weitere Mittel des Landes zur Verfügung stellen. Neben den bewährten Einrichtungen in kommunaler, freier und kirchlicher Trägerschaft wollen wir auch die Betreuungsangebote durch Arbeitgeber ausbauen.
- **Wahlfreiheit gewährleisten:** Die Betreuung der Kleinsten in den Familien, durch Tagespflegepersonen, in Krippe und Kita sind gleichwertig und müssen daher auch gleiche Anerkennung finden. Mittel, die durch Nachverhandlungen im Länderfinanzausgleich zusätzlich in Hessen verbleiben, wollen wir nutzen um die Kinderbetreuung über die bereits erfolgte Beitragsfreistellung von 6 Stunden am Tag hinaus umfassend für alle Kinder kostenlos zu machen.
- **Gleiche Startchancen schaffen:** Um jedem Kind gute Startchancen in unser Bildungssystem zu bieten und den Eingang in die Schule zu erleichtern, müssen bestimmte Fähigkeiten – insbesondere die deutsche Sprache – beherrscht werden. Um diese gleichen Chancen für alle Kinder sicherzustellen, wird im letzten Jahr vor der Einschulung der Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung obligatorisch. Kindern mit

besonderem Förderbedarf werden in verpflichtenden Vorlaufkursen die nötigen Grundlagen vor dem Start in die Grundschule vermittelt.

- **Den Kitas mehr Freiheit geben:** Gute Betreuungsangebote für alle Kinder sind ein Muss. Neben dem weiteren Ausbau des Angebots wollen wir die Vielfalt und Qualität der Kitas steigern. Das gelingt am besten durch Entscheidungen vor Ort. Erzieherinnen und Erzieher werden durch spezielle Kräfte von Verwaltungsaufgaben entlastet. Außerdem wollen wir Freiräume schaffen, damit vor Ort eigene pädagogische Schwerpunkte gebildet, zusätzliches Personal eingestellt oder Sachmittel beschafft werden können. Dazu werden wir für jede Kita ein eigenes "Kita-Budget" zur Selbstverwaltung bereitstellen.
- **Löwenstarke Kitas:** Erzieherinnen und Erzieher leisten großartige und unverzichtbare Arbeit für unsere Kleinsten. Gut ausgebildete Pädagogen müssen daher auch in Zukunft im Mittelpunkt der Bildungs- und Betreuungsarbeit stehen. Wir investieren weiter in die Personalgewinnung und -entwicklung und wollen durch gute Arbeitsbedingungen Anreize schaffen, um im Rahmen eines Paktes für Personalgewinnung mit den Kommunen und einer Anerkennungsoffensive bis zum Jahr 2028 10.000 neue Erzieherinnen und Erzieher in Hessen zu gewinnen. Mit dem Ziel von mehr Entscheidungsfreiheit vor Ort schaffen wir dafür auch mehr Möglichkeiten für die Unterstützung der Erzieherinnen und Erzieher durch multiprofessionelle gemischte „Löwen-Teams“.



Den besten Start ins
Leben ermöglichen –
individuell für jedes
Kind



EIN SICHERES UND BEZAHLBARES ZUHAUSE

DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN FÜR MODERNES BAUEN UND WOHNEN

Die eigenen vier Wände sind ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Der Traum vom Eigenheim oder der schönen Wohnung soll für mehr Menschen wahr werden. Dazu bedarf es eines Aufbruchs für einen Bau-Boom mit viel mehr Investitionen und ohne bürokratische Hemmnisse. Den sich verschlechternden Rahmenbedingungen müssen wir mit mehr Freiheit begegnen. Bund, Land und Kommunen müssen hier an einem Strang ziehen und handeln, statt nur leere Ziele zu formulieren. Die Verantwortung für den sozialen Wohnungsbau, gute Bedingungen für Wohnraum für Auszubildende und Studierende und soziale Hilfen sind selbstverständlicher Teil staatlichen Handelns. Wir werben für den Bauboom:

- **Bauturbo zünden:** Der einzige Schlüssel für mehr bezahlbaren Wohnraum ist mehr Wohnraum. Gerade, weil Bauen so teuer geworden ist, müssen Hürden und Hindernisse abgebaut und mehr Investitionsfreiheit ermöglicht werden, damit der Bauturbo zünden kann. Wir werden eine Task-Force einsetzen und alle Kompetenzen nutzen, um Bauen wieder billiger zu machen und bürokratische Fesseln zu lösen. Wir werden prüfen, wie zum Beispiel durch Aufstockungen oder Umwidmungen mehr Wohnungen geschaffen werden können.
- **Mehr Eigentum:** Wenn die Umstände den Traum vom Eigenheim erschweren, wollen wir ihn umso entschlossener ermöglichen. Wir wollen steigenden Preisen und Zinsen etwas entgegensetzen. Um die Eigentumsquote zu erhöhen und insbesondere junge Familien zu unterstützen, schaffen wir ein Hessengeld für die ersten eigenen vier Wände in Höhe von 10.000 pro Erwerbsperson plus 5.000 für jedes Kind. Wir wollen außerdem die Einkommensgrenzen für die Beantragung der Hessen-Darlehensprogramme „Bestandserwerb“ und „Neubau“ erhöhen und prüfen, ob die steuerliche Absetzbarkeit von Darlehenszinsen für selbstgenutztes Wohneigentum möglich ist.



- **Bauland schaffen:** Ohne Bauland (fast) kein Neubau. Die Ausweisung von zusätzlichem Wohnbauland muss dringend beschleunigt und vereinfacht werden. Hierzu werden wir uns dafür einsetzen, die rechtlichen Verfahren und Schritte signifikant zu vereinfachen und zu beschleunigen. Hohen Folgekosten der ausweisenden Kommunen wollen wir mit Angeboten der Vorfinanzierung und finanzielle Anreize im kommunalen Finanzausgleich begegnen.
- **Sozialwohnungen im Fokus behalten:** Wir wollen den positiven Trend bei den Sozialwohnungen weiter fortsetzen. Durch den verstärkten Kauf von Belegungsrechten wollen wir dafür sorgen, dass preisgebundene Wohnungen auch nach Ablauf der Bindungsfristen bezahlbar bleiben. Die bestehenden Förderrichtlinien werden wir an den aktuellen Bedarf anpassen.
- **Modernes Mietrecht:** Wir werden auch in Zukunft sorgsam darauf achten, dass in den angespannten Wohnungsmärkten Hessens die Balance zwischen den Rechten der Mieterinnen und Mieter und den Interessen der Wohnungswirtschaft gewahrt bleiben. Die Neugestaltung des Wohngeldes werden wir unverzüglich umsetzen und die Mittel noch stärker darauf ausrichten, vor allem Familien mit mittleren Einkommen zu unterstützen.

Ein sicheres und bezahlbares Zuhause



SOLIDARITÄT UND HILFE ERMÖGLICHEN

DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN FÜR DEN SOZIALEN ZUSAMMENHALT

12.

Hessen steht zusammen – dieses Motto gilt nicht nur für die Bewältigung akuter Krisen, sondern ist Leitmotiv für ein soziales Hessen. Wir stehen für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Aus unserem christlichen Menschenbild folgen die Wertschätzung, der Respekt und die Anerkennung für jeden einzelnen Menschen. Wer sich nicht aus eigener Kraft helfen kann, braucht die Solidarität der Gemeinschaft. Wir stehen für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft, für mehr Miteinander und weniger Ellbogen – für ein soziales Hessen. Wir werben für eine Sozialpolitik, die den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt stellt.

- **Zukunftsfonds „Hessen steht zusammen“:** Aufbauend auf dem hessischen Sozialbudget werden wir die sozialpolitischen Maßnahmen künftig in einem Zukunftsfonds „Hessen steht zusammen“ bündeln und auf 150 Millionen Euro erhöhen. Damit schaffen wir Verlässlichkeit, Planungs- und Zukunftssicherheit für die Menschen, Vereine und Verbände, die anderen Sicherheit und Hilfe geben. Wir werden soziale Initiativen, Angebote und Infrastrukturen auch künftig unterstützen. Die Bekämpfung von Obdachlosigkeit, Armut von Kindern und älteren Menschen und Gewalt gegen Frauen haben wir besonders im Blick.
- **Ohne Barrieren:** Wir werden die Bedingungen für ein inklusives Leben für Menschen mit Behinderungen verbessern und zu einem gesellschaftlichen Schwerpunktthema machen. Dafür bauen wir insbesondere die Barrierefreiheit weiter aus. Die Anzahl der noch nicht barrierefreien, öffentlich zugänglichen Bauten des Landes werden wir ermitteln und diese wo möglich barrierefrei gestalten. Dafür werden wir ein eigenes Förderprogramm auflegen.

- **Null Toleranz gegenüber Intoleranz:** Respekt und gleiche Rechte für alle gehören zu den unverzichtbaren Voraussetzungen unseres Zusammenlebens. Bei uns gibt es keinen Platz für Rassismus und Diskriminierung. Jeglichen Formen von Hass, Hetze und gruppenbezogener Diskriminierung – sei es im Internet, im öffentlichen Raum oder auf dem Arbeits- oder Wohnungsmarkt – sagen wir den Kampf an. Die Antidiskriminierungsstelle und das Beratungsnetzwerk Demokratiezentrum Hessen werden wir stärken und die Meldestelle HessenGegenHetze noch bekannter machen.
- **Baustein Sozialgenossenschaft:** Ergänzend zu den bestehenden Strukturen der Wohlfahrtspflege wollen wir verstärkt die Gründung von Sozialgenossenschaften unterstützen. Dafür werden wir ein Förderprogramm mit Anschubfinanzierung auflegen und für die Gründung eine rechtliche Beratung anbieten. Durch die Aktivierung bürgerschaftlichen und unternehmerischen Potentials wollen wir die soziale Infrastruktur ergänzen und in vielen Lebensbereichen zusätzliche Angebote schaffen.
- **Gegen Einsamkeit:** Einsamkeit, ihre Auswirkungen und der Umgang mit ihr gehören ins Zentrum unserer Gesellschaft. Aufbauend auf der Arbeit einer Enquete-Kommission beim Hessischen Landtag schaffen wir einen „Aktionsplan gegen Einsamkeit“, mit dem wir den Ausbau bestehender ehrenamtlicher Kommunikationsangebote gegen Einsamkeit, die Förderung innovativer Wohnformen, die Förderung bestehender Projekte für generationenübergreifenden Austausch, die Unterstützung von Besuchs- oder Begleitprojekten der Hilfsdienste und unser neues Angebot „Zeit auf Rädern“ voranbringen.



Solidarität und Hilfe ermöglichen



MIT VITALITÄT UND ENGAGEMENT IM ALTER LEBEN

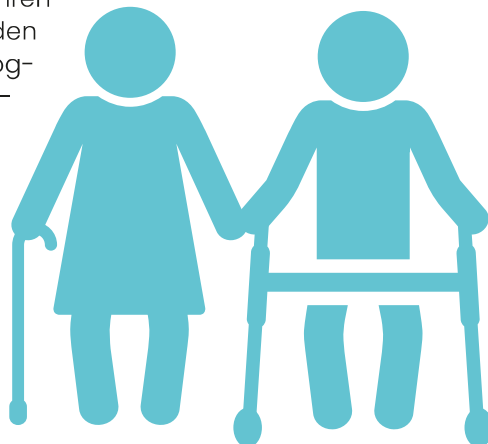
**DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN
FÜR ÄLTERE MENSCHEN**

13

Unsere Gesellschaft wird älter. Ob junggeblieben oder hilfebedürftig: Hessen setzt auf seine älteren Mitmenschen als starken und unverzichtbaren Teil unserer Gemeinschaft. Sie haben dieses Land aufgebaut und werden auch heute gebraucht. Wir wollen die Perspektiven für Seniorinnen und Senioren verbessern, indem wir ihre Schaffenskraft, ihre Vitalität, ihre Erfahrung und ihr Engagement nutzen und einbinden. Das Leben und auch das Altern sind ein Privileg und ein Geschenk, das wir auch so behandeln wollen. Hessen soll der Platz sein, wo sich ältere Menschen wohlfühlen, wo sie wertgeschätzt werden und wo sie sich für die Zukunft einbringen können. Wir werben für Engagement im Alter:

- **Großelterntag:** Ein seniorenrechtliches Umfeld vor Ort ist der Schlüssel für Wertschätzung und Miteinander im Alltag. Wir werden die erfolgreiche „Aktion Generation“ ausweiten, damit unsere Städte und Gemeinden zukunftsweisende Maßnahmen für eine sichere, erreichbare und angenehme Umgebung realisieren können. Außerdem schaffen wir als sichtbares Zeichen von Respekt und Wertschätzung einen Großelterntag, um deren hohen Stellenwert im Familienleben zu würdigen.
- **Demographie-Brücken:** In den kommenden Jahren werden die geburtenstärksten Jahrgänge in den Ruhestand gehen. Wir wollen Menschen die Möglichkeit geben, ihr berufliches Wissen durch individuelle und flexible Weiterbeschäftigungen einzubringen. Auf freiwilliger Basis gestaltet die ältere Generation so die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt mit. Arbeitsende und Renteneintritt wollen wir daher weiter flexibilisieren und bürokratiearm miteinander verzahnen. Wir setzen uns dafür ein, dass eine Teilzeit-Rente möglich wird.

- **Generationen-Patenschaft:** Menschen jeden Alters brauchen Kontakt, Einbindung und Austausch – gerade sehr junge und ältere Menschen profitieren voneinander. Durch Patenschaften oder die unkomplizierte Einbindung in Kitas und Schulen können Menschen nach dem Arbeitsleben Ihre Erfahrung und Zeit für die Jüngsten unserer Gesellschaft investieren. Als ersten Schritt prüfen wir dazu ein Freiwilliges Soziales Jahr für Senioren. Damit leisten wir auch einen wichtigen Beitrag gegen Einsamkeit im Alter.
- **Innovationspreis „60 Plus“:** Der Erfahrungs- und Ideenreichtum älterer Menschen birgt innovative Potentiale für die Gesellschaft in sich, die wir heben wollen und die sich zur Nachahmung eignen. Mit einem Innovationspreis bewerben wir künftig solche Ideen, um sie für ganz Hessen nutzbar zu machen.
- **Zukunftskommission „Sicherheit im Alter“:** Wir wollen, dass sich Ältere in jeder Lebenslage sicher fühlen können. Ob Enkeltrick, Betrug im Internet oder das Ausnutzen anderer vermeintlicher Schwächen – Seniorinnen und Senioren sollen in Hessen sicher sein und sich auch so fühlen. Wir wollen in einer Zukunftskommission herausfinden, was Menschen im Alter das Leben vereinfachen kann und so soziale, gefühlte und tatsächliche Sicherheit gewährleisten. Das bestehende Netz der ‘Sicherheitsberater für Senioren’ wird darauf aufbauend ausgeweitet.



Mit Vitalität und
Engagement
im Alter leben

